

Das Software-Heritage-Projekt will alle frei verfügbare Software sammeln

 heise.de/developer/meldung/Das-Software-Heritage-Projekt-will-alle-frei-verfuegbare-Software-sammeln-3252060.html

01.07.2016 07:42 Uhr Rainald Menge-Sonntag

[vorlesen](#)



Mit dem Projekt hat sich das staatliche französische Forschungsinstitut für Informatik und Automatisierung Inria das ehrgeizige Ziel gesetzt, alle frei verfügbare Software zusammenzutragen, zu organisieren und leicht zugänglich zu machen.

Das Software-Heritage-Projekt soll seinem Namen gerecht werden und das kulturelle Erbe der Software zusammentragen. Die [Ankündigung](#) spricht von einer "modernen Bibliothek von Alexandria". Die Sammlung soll eine Referenzdatenbank des gesamten verfügbaren Sourcecodes werden.

Das französische staatliche "Institut national de recherche en informatique et en automatique" (nationales Forschungsinstitut für Informatik und Automatisierung), kurz [Inria](#), ist [laut Wikipedia](#) mit der deutschen Max-Planck-Gesellschaft vergleichbar. Die Sammlung soll eine Art Nachschlagewerk für Software werden, die zum einen die Entwicklung der Software über die Jahre widerspiegelt und zum anderen Entwicklern bei der Suche nach wiederverwertbarem Code hilft.

Zweieinhalb Milliarden Dateien mit Sourcecode

Intern läuft die Sammlung bereits seit einem guten Jahr. Das Team hat laut der Ankündigung bereits über 20 Millionen Softwareprojekte mit mehr als zweieinhalb Milliarden Quellcode-Dateien zusammengetragen. Zum Vergleich: GitHub hat zeitgleich eine umfangreiche Sammlung der beim Verwaltungsdienst gespeicherten [Open-Source-Repositories zur Datenanalyse mit Googles BigQuery veröffentlicht](#), die 2,8 Millionen Projekte enthält. Mit der Öffnung sucht Inria gleichzeitig weltweit nach Leuten, die weiteren Code zur Sammlung beitragen möchten. Das Projekt soll eine verteilte Infrastruktur bekommen, um die lange Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit des Archivs zu sichern.

Weitere Informationen finden sich auf der [Projektseite](#) der Software Heritage. Die derzeitige Liste der Unterstützer führt bereits namhafte Firmen und Institutionen auf, zu denen unter anderem die Eclipse

Foundation, die Free Software Foundation, GitHub, GitLab, die Linux Foundation und Microsoft gehören. ([rme](#))

[« Vorige](#) | [Nächste »](#)

[Kommentare lesen \(22 Beiträge\)](#)

Forum zum Thema: [Sonstiges](#)

<http://heise.de/-3252060>

[Drucken](#)